



Coimisiún na Scrúduithe Stáit State Examinations Commission

2013. M16

SCRÚDÚ NA hARDTEISTIMÉIREACHTA, 2013
LEAVING CERTIFICATE EXAMINATION, 2013

GEARMÁINIS – ARDLEIBHÉAL (220 marc)
GERMAN – HIGHER LEVEL (220 marks)

DÉ hAOINE, 14 MEITHEAMH – MAIDIN, 9.30 go dtí 12.00
FRIDAY, 14 JUNE – MORNING, 9.30 to 12.00

A. SCRÚDUIMHIR
(EXAM NUMBER)



DON SCRÚDAITHEOIR

Mór-
iomlán
na
Marcanna

B. FREAGRAÍODH TRÍ*
(ANSWERED THROUGH)

*Gaeilge nó Béarla (Irish or English)

STAMPA AN IONAIID
(Centre Stamp)

Ceist	Marc
Text I LV	
Text I AG	
Text II LV	
Text II AT	
SP	
Iomlán (1)	
HV	
Iomlán + HV	
Bónas don Ghaeilge	
Móriomlán	

TREORACHA

- Léigh na treoracha seo agus ansin líon na bearnaí ag A agus B thuas.
- Ná stróic aon ní as an bhfreagarleabhar seo.
- Caithfidh do shaothar ina iomláine a bheith le feiceáil ar an bhfreagarleabhar seo (nó ar fhreagarleabhar breise, más gá sin).
- Ní ceadmhach ar chúinse ar bith d'ainm a scríobh ar an bhfreagarleabhar.
- Ag críoch an scrúdaithe, cuir aon fhreagarleabhair bhreise a fuair tú taobh istigh de chlúdach an fhreagarleabhair seo sula dtugann tú don Fheitheoir é.

NÁ DEARMAD DO SCRÚDUIMHIR A SCRÍOBH SA SPÁS CUÍ THUAS.

DIRECTIONS

- Read these directions and then fill up the blanks at A and B above.
- Do not tear off any part of this answer book.
- All your work must be shown in this answer book (or in an additional answer book, if necessary).
- Under no circumstances should you write your name on the answer book.
- At the conclusion of the examination, place any additional answer books within the cover of this book before handing it to the Superintendent.

MAKE SURE TO WRITE YOUR EXAMINATION NUMBER IN THE SPACE PROVIDED ABOVE.

Ich hatte das ganze Jahr hindurch gearbeitet wie
 eine Verrückte und fühlte mich vor Weihnachten
 völlig müde, leer, ausgebrannt und zerschlagen.
 Es war ein schreckliches Jahr gewesen, obwohl
 5 ich sehr viel Geld verdient hatte. Es war, als hätte
 ich vergessen zu leben. Ich hatte meine Freunde
 kaum gesehen, war nicht in Urlaub gefahren,
 meine Mahlzeiten hatte ich irgendwo im Stehen
 eingenommen – eine Currywurst, einen
 10 Hamburger, eine Pizza – und an vielen Tagen
 hatte ich auch gar nichts gegessen, war ins Bett
 gefallen, ohne die Post zu öffnen oder den
 Anrufbeantworter abzuhören.
 Ein paar Tage vor Weihnachten – ich war gerade
 15 nach Hause gekommen und hatte mich vor
 Müdigkeit nach einem Sechzehn-Stunden-Tag
 einfach in Mantel und Stiefeln aufs Sofa gelegt –
 klingelte das Telefon. „Ja!“, sagte ich, aber ich
 hätte auch genauso gut „Hilfe“ sagen können. Es
 20 war Franz. Er rief mich aus Lugano in Italien an.
 Franz und ich hatten uns während des Studiums
 in Berlin kennen gelernt. Franz arbeitete jetzt in
 Lugano bei einem Architekten, und ich wohnte
 immer noch in Berlin und arbeitete bei einer
 25 Zeitung. Manchmal traf ich seine Mutter, die so
 gerne gesehen hätte, dass wir zusammengeblieben
 wären. Sie erzählte mir dann ein bisschen von
 ihm, aber Mütter wissen ja nichts von ihren
 Kindern, und ich erfuhr nur, dass es Franz gut
 30 geht und er gut verdient. „Hallo, Betty“, sagte
 Franz. Er ist der Einzige, der mich Betty nennt.
 Eigentlich heiße ich Elisabeth. Ich holte tief Luft,
 streifte mir die Stiefel von den Füßen und sagte
 nur: „Ach, Franz.“ – „Hört sich nicht gut an, dein
 35 ach Franz“, entgegnete er. „Warum kommst du
 nicht über Weihnachten nach Lugano? Du fliegst
 bis nach Mailand, dann fährst du eine Stunde mit
 dem Zug nach Lugano, und ich hol’ dich vom
 Bahnhof ab.“
 40 Am 24.12. packte ich am frühen Morgen das
 Notwendigste in eine Reisetasche und ging
 nochmal kurz ins KaDeWe, das Kaufhaus des
 Westens im Berliner Stadtzentrum, um
 45 dunkelgelben, scharfen, englischen Senf für Franz
 zu kaufen. Da sah ich im Erdgeschoss neben den
 Teddybären das Schwein. Es sah fast wie ein
 Mensch aus. Ich weiß nicht, wieso ich auf den
 Namen Erika kam, aber es war wirklich mein
 50 erster Gedanke. Erika war beinahe so groß wie ein
 ausgewachsenes Schwein. Sie war aus hellrosa
 Plüschfell, mit dickem Kopf, leicht geöffneter
 Schnauze und großen himmelblauen Glasaugen,
 die vertrauensvoll, gutmütig und neugierig in die
 55 Welt guckten und zu sagen schienen: „Was soll
 der Stress? Nimm es, wie es kommt.“ Ohne zu
 zögern zahlte ich per Kreditkarte für Erika. Meine

Reisetasche musste ich mir über die Schulter hängen.
 Für Erika brauchte ich beide Hände. Sie ließ sich nur
 tragen, wenn ich sie vor meinen Bauch presste.
 „Noch einmal streicheln!“, sagte die Verkäuferin in
 der Spielwarenabteilung und fuhr mit der Hand
 zwischen Erikas weiche Ohren. Dann verließen Erika
 und ich das Kaufhaus.

Es waren die letzten Stunden vor Ladenschluss,
 und die Menschen auf der Straße waren gestresst und
 entnervt von den Weihnachtsvorbereitungen, aber
 wer Erika sah, musste lächeln. „Mein Gott, wie
 schön, da wird sich das Kind aber freuen!“, sagte
 eine alte Frau zu mir, und ich dachte daran, dass das
 Kind, unter dessen Weihnachtsbaum dieses Schwein
 landen würde, Franz hieß und ein Erwachsener war.

Im Taxi auf dem Weg zum Flughafen grinsten die
 Fahrer aus den Nachbarautos an Ampeln oder im
 Stau zu uns herüber und hupten und Kinder auf den
 Rücksitzen winkten uns zu. Im Flugzeug nach
 Frankfurt, in der Flughafenhalle, in der die Menschen
 auf ihren Weiterflug warteten, auf dem Flug in der
 kleinen Maschine nach Mailand, im Zug nach
 Lugano, überall, wo Erika und ich auftauchten,
 80 hellten wir die Stimmung und die Gesichter der
 Menschen für einen Augenblick auf. In nur wenigen
 Stunden hatte Erika mein Leben verändert, ich war
 mit fremden Menschen in Kontakt gekommen und
 mir ging es wieder besser. Als der Zug in Lugano
 hielt, entschied ich mich von einer Sekunde auf die
 nächste, nicht auszusteigen. Ich wollte Franz nicht
 wiedersehen. Ich wollte nicht eine alte Geschichte
 wieder aufwärmen, nur weil es uns beiden schlecht
 ging. Ich wollte mich nicht wieder von Erika trennen,
 90 und da fuhr der Zug schon weiter, rollte aus dem
 Bahnhof von Lugano durch einen langen dunklen
 Tunnel und ich dachte: ‚Frohe Weihnachten.‘

Nach E. HEIDENREICH: Erika

Beantworten Sie Frage 1(a), (b), (c) und (d) auf Deutsch. Bitte schreiben Sie nicht direkt vom Text ab, sondern formulieren Sie Ihre eigenen Sätze!

1. (a) Geben Sie **drei** Details zum Leben der Erzählerin an. (Zeile 1 – 25)

- (b) Die Erzählerin ernährt sich sehr ungesund. Nennen Sie **zwei** Details. (Zeile 6 – 13)

- (c) Erstellen Sie in **vier** kurzen Sätzen ein Profil von Franz. (Zeile 19 – 32)

- (d) Franz schlägt der Erzählerin vor, ihn zu besuchen. Wann und wie soll sie reisen? Geben Sie **zwei** Details an. (Zeile 35 – 39)

Freagair Ceist 2, 3 agus 4 i nGaeilge.

Answer Questions 2, 3 and 4 in English.

2. (a) Roimh an Nollaig, cuireann an scéalaí síos ar an mbliain atá díreach caite aici. Tabhair sonraí. (na línte 1 – 18)

2. (a) Before Christmas the narrator describes her past year. Give details. (lines 1 – 18)

- (b) Tá aithne mhaith ag an scéalaí ar Franz. Luaigh **ceithre** shonra a chuireann a gcairdeas in iúl. (na línte 21 – 45)

- (b) The narrator knows Franz well. Mention **four** details which indicate their friendship. (lines 21 – 45)

3. (a) Aimsíonn an scéalaí bréagán a thaitníonn léi.
Déan cur síos ar an mbréagán.
(na línte 45 – 59)

3. (a) The narrator finds a toy that appeals to her.
Describe the toy.
(lines 45 – 59)

(b) Cad a cheapann daoine eile faoin mbréagán
áirithe seo? Tabhair sonraí.
(na línte 60 – 81)

(b) How do other people react to this particular
toy? Give details.
(lines 60 – 81)

4. Léigh TEXT I arís.
Tagann athrú ar dhearcadh an scéalaí ar a saol féin
le linn an scéil. Tabhair trí shampla den chaoi
a dtarlaíonn an t-athrú seo. (Is féidir úsáid teanga
agus/nó ábhar a bheith i gceist.)

4. Read TEXT I again.
The narrator's outlook on her own life changes
in the course of the story. Give **three** examples of
how this change occurs. (Can be *language use* **and/or**
content.)

TEXT I: ANGEWANDTE GRAMMATIK (25)

1. Sie sehen unten sechs Sätze, in denen **Verben** unterstrichen sind. Sehen Sie sich das Beispiel an. Geben Sie nun für die anderen **fünf Verben** an:

- den Infinitiv des Verbs
- die Zeitform (Präsens, Perfekt, Imperfekt/Präteritum, Plusquamperfekt, usw.)
- ob Singular oder Plural

BEISPIEL:

- (1) Ich fühlte mich vor Weihnachten total müde.

Fühlte: fühlen, Imperfekt / Präteritum, Singular

- (2) Ich hatte sehr viel Geld verdient.

- (3) Franz nennt mich als Einziger Betty.

- (4) Er lud mich nach Italien ein.

- (5) Erika und ich waren in den Zug nach Lugano gestiegen.

- (6) Kinder winkten uns zu.

2. Lesen Sie den folgenden Text. Sehen Sie sich das Beispiel an und ergänzen Sie die **fehlenden Adjektivendungen**.

Erika sah aus wie ein **ausgewachsenes** (1) Schwein. Das **groß**____ (2) Plüschtier mit seinem **dick**____ (3) Kopf hatte **blau**____ (4) Glasaugen. Erikas **weich**____ (5) Fell war rosa. Mit **neugierig**____ (6) Augen schaute sie in die Welt. **Fremd**____ (7) Menschen lächelten, als sie mein **schön**____ (8) Weihnachtsgeschenk sahen. Für mich war es eine **gut**____ (9) Erfahrung, mit **fremd**____ (10) Leuten in Kontakt zu kommen. Das **süß**____ (11) Schwein hatte mich gerettet.

Haustausch – die alternative Art, Ferien zu machen

Weltweit tauschen Menschen während der Urlaubszeit ihr Zuhause. Immer mehr Deutsche verbringen ihre Ferien nach dem Tauschprinzip. So kostet die Unterkunft keinen Cent.



Wer sucht, der findet

Die Familie von Sandra und Norbert Franke sitzt in Lübeck am Küchentisch. Die Eltern suchen mit ihren drei Kindern Pit, Jule und Michel am Laptop nach geeigneten Urlaubszielen. Die Frankes sind Tausch-Urlauber. Schon fünfmal haben die Lübecker anderen Familien ihr Haus überlassen, um zeitgleich im Haus der Tauschfamilie zu wohnen und den Heimatort der Gäste kennenzulernen. Dieses Jahr möchte die Familie nach Italien oder vielleicht nach Kanada.

„Luzern in der Schweiz letzten Sommer war klasse“, schwärmt der 16-jährige Pit. Seine jüngeren Geschwister stimmen begeistert zu.

„Vor allem sind es Familien, die diese alternative Urlaubsform wählen, aber auch Singles, Haustierbesitzer und Senioren“, sagt Manfred Lypold, Sprecher von *Homelink.de*, der größten Internetplattform für Haustauscher in Deutschland. *Homelink.de* bietet seinen Mitgliedern rund 13.500 Tauschangebote in 75 Ländern. Das Prinzip: Der Urlaub ist kostenlos, nur für die Anzeige ist eine jährliche Gebühr zu bezahlen. Wer sein Haus oder seine Wohnung potentiellen Tauschpartnern mit möglichst vielen Fotos präsentiert, der habe gute Chancen auf Tauschangebote, so Lypold.

Auch Familie Franke hat eine Anzeige mit vielen Fotos von Haus und Umgebung auf der *Homelink*-Seite.

Enorme Vorteile

Bei der Aktion Haustausch ist zunächst die kostenlose Unterkunft attraktiv. Im Vergleich zur Hotelunterbringung kann man mehrere Hundert oder gar Tausend Euro sparen, die man nun für andere Dinge im Urlaub ausgeben kann. Selbst finanziert werden müssen nur An- und Rückreise und natürlich Essen und Trinken.

Haustauschferien sind nicht nur preiswert, sie öffnen auch völlig neue Perspektiven auf Land und Leute. „Ich fühle mich nicht wie ein Tourist, sondern mehr wie ein Einheimischer“, wie zu Hause“, sagt Pit. Mutter Sandra findet das auch: „Wir leben unter Einheimischen und erfahren die Kultur des Landes aus erster Hand. Die Kinder finden schnell neue Freunde. Wir haben Kontakt mit den Nachbarn und Freunden der Tauschfamilie. Oft entstehen dann neue Freundschaften.“

Wie man sich vorbereitet

Hat man einen Tauschpartner gefunden, nimmt man über E-Mail, Skype oder Telefon Kontakt auf, um sich näher kennenzulernen, Vertrauen aufzubauen und praktische Dinge wie das Füttern von Haustieren zu besprechen und den Schlüsseltausch zu planen. „Von den Schweizern bekamen wir letztes Jahr den Schlüssel per Post zugeschickt“, erzählt Norbert Franke. „Wir verstecken unseren Schlüssel immer. Wo genau, das schreiben wir dann in einer E-Mail.“

*ein Einheimischer = duine áitiúil / a local person

Damit die Gäste sich auch schnell zu Hause fühlen, hat Familie Franke eine kleine Broschüre mit Informationen über das Haus, die Nachbarn und die schönsten Ausflugsziele der Umgebung gemacht. Viele stellen eine Flasche Wein als Willkommensgruß oder lokale Spezialitäten auf den Küchentisch.

Vor der Abreise heißt es, nochmal richtig das Haus zu putzen. Liegen Gästehandtücher bereit? Sind alle Betten frisch bezogen? Sind ein paar Schränke leer geräumt? Und, und, und...

Offenheit und Vertrauen

Die typischen Haustauscher sind weltoffen und kontaktfreudig. Norbert Franke formuliert es so: „Man muss akzeptieren können, dass fremde Menschen im eigenen Bett schlafen. Außerdem darf man keine Angst haben, dass etwas kaputt geht oder Sachen gestohlen werden. Man muss einfach Vertrauen haben. Schließlich befinden sich die Tauschpartner in der gleichen Situation.“ Im ganzen Haus gibt es nämlich keine Tabu-Zone. Die Gäste dürfen alles benutzen, auch Telefon und Internet. Negative Erfahrungen mit dem Haustausch hätten sie aber noch nie gemacht, sagt Sandra Franke.



Beantworten Sie Frage 1 (a) und (b) auf Deutsch. Bitte schreiben Sie nicht direkt vom Text ab, sondern formulieren Sie Ihre eigenen Sätze!

1. (a) Stellen Sie sich vor: Pit Franke spricht auf Skype über sich und seine Familie. Was erzählt er?
Schreiben Sie **fünf** Sätze auf. (Zeile 1 – 22)

Pit : „ Mein Name ist Pit Franke. _____

- (b) Im Artikel findet der Leser Informationen über eine Internetplattform. Geben Sie **drei** Details darüber an. (Zeile 23 – 44)

Freagair Ceist 2 agus Ceist 3 i nGaeilge.

Answer Question 2 and Question 3 in English.

2. (a) Ní gnáthlucht saoire iad Muintir Franke. Tabhair sonraí faoi na socruithe saoire is fearr leo. (na línte 1 – 17, 45 – 48)
2. (a) The Franke family is not the ordinary type of holidaymaker. Give details about the holiday arrangements they prefer. (lines 1 – 17, 45 – 48)

- (b) Cad iad na buntáistí a bhaineann leis an gcineál sin saoire? Luaigh **ceithre** bhuntáiste. (na línte 50 – 78)
- (b) What are the advantages of their type of holiday? Mention **four** advantages. (lines 50 – 78)

3. (a) Is gá do Mhuintir Franke agus don lucht saoire mar iad leo ullmhúchán maith a dhéanamh dá laethanta saoire. Tabhair sonraí.
(na línte 80 – 114)

3. (a) The Franke family and similar holidaymakers need to prepare well for their vacation. Give details.
(lines 80 – 114)

- (b) Cén dearcadh a theastaíonn le haghaidh saoire dá leithéid? Tabhair sonraí.
(na línte 115 – 136)

- (b) What particular attitude is required for this type of holiday? Give details.
(lines 115 – 136)

4. Was passt zusammen?

Unten sehen Sie zwei Reihen von Satzhälften, die zusammen Sätze bilden, die auf dem Inhalt von **Text II** basieren. Welche Satzhälften passen zusammen? Tragen Sie die passenden Buchstaben zu den Zahlen im Kasten ganz unten ein. Jeder Buchstabe passt nur einmal!

1. Haustausch ist eine alternative Art,	a. wie die Schlüssel übergeben werden.
2. Internetplattformen helfen	b. dass jemand auf ihre Tiere aufpasst.
3. Viele Leute benutzen <i>Homelink.de</i> ,	c. Ferien zu machen.
4. Es sind meistens Familien mit Kindern,	d. bei der Suche nach einer Tauschfamilie.
5. Haustierbesitzer finden es gut,	e. um ihr Haus zum Tausch anzubieten.
6. Haustauscher besprechen,	f. die gerne Häuser tauschen.

1	c	2		3		4		5		6	
---	---	---	--	---	--	---	--	---	--	---	--

Bearbeiten Sie (a) oder (b):

- (*Scríobh tuairim is 160 focal*)

(Write approximately 160 words)

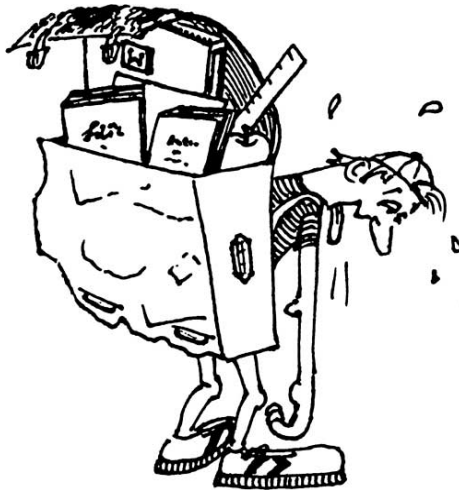
Liebe(r) ...,

Dein(e) Christian(e)

[illegible]

ODER

(b) Schauen Sie sich die Karikatur genau an.



- Beschreiben Sie **in drei bis vier Sätzen**, was Sie auf dem Bild sehen.
- Was sind die Folgen, wenn Schultaschen zu schwer sind? Nennen Sie **zwei**. Machen Sie auch **zwei** praktische Vorschläge, wie man das Problem der schweren Schultaschen am besten lösen kann.
- Welche Erfahrungen mit digitalen Medien haben Sie in der Schulzeit gemacht? Geben Sie **zwei** Beispiele. Wie oft und wo benutzen Sie digitale Medien außerhalb der Schule? Und für was?
- Immer mehr Kinder und Jugendliche sind „internetsüchtig“ und verbringen ihre ganze Freizeit *online*. Wie wertvoll und wichtig ist, Ihrer Meinung nach, die Zeit *offline*? Geben Sie **drei** Beispiele für sinnvolle Freizeitaktivitäten.
- In der virtuellen Welt kommt man mit einem Mausklick und GoogleEarth überall hin, aber in der Realität ist das ganz anders. Hat Irland ein gutes Verkehrsnetz für Busse/Bahnen/Autos? Wie reisen Sie am liebsten? Begründen Sie Ihre Meinung.

(*Scríobh tuairim is 160 focal*)

(*Write approximately 160 words*)

Blank lined paper for writing.

Blank lined paper for writing.

Blank lined paper for writing.

Blank Page

Leathanach Bán

Blank Page

Leathanach Bán

Scrúduithe
Examination Number



Coimisiún na Scrúduithe Stáit State Examinations Commission

SCRÚDÚ NA hARDTEISTIMÉIREACHTA, 2013
LEAVING CERTIFICATE EXAMINATION, 2013

GEARMÁINIS – ARDLEIBHÉAL
GERMAN – HIGHER LEVEL

DÉ hAOINE, 14 MEITHEAMH – 12.10 go dtí 12.50
FRIDAY, 14 JUNE – 12.10 to 12.50

TRIAIL CHLUASTUISCEANA (80 marc)
LISTENING COMPREHENSION (80 marks)

AN tAM A CHEADAÍTEAR 40 NÓIMÉAD
TIME ALLOWED 40 MINUTES

STAMPA AN IONAIID
(Centre Stamp)

CUID I	
CUID II	
CUID III	
CUID IV	
Iomlán	

Cuid a hAon

(Agallamh raidió le Henrik Jansen)

Seinnfear an t-agallamh **faoi thrí**. Ar dtús seinnfear ó thús deireadh é; ansin seinnfear ina mhíreanna é agus beidh sos tar éis gach míre. Ar deireadh, seinnfear tríd síos an athuair é. Freagair **i nGaeilge**.

1. Tabhair sonraí maidir le saol oibre Henrik Jansen.

2. Cén fáth an bhfuil láthair oibre Henrik Jansen chomh tábhachtach sin don Ghearmáin? Tabhair **trí** shonra.

3. (i) Cad as a dtagann na longa atá in Hamburg? Tabhair **dhá** shonra.

- (ii) Cad iad na hearraí a iompraíonn na longa go Hamburg? Tabhair **trí** shonra.

4. Labhraíonn Henrik Jansen faoin gcoiriúlacht ina láthair oibre. Tabhair sonraí.

5. Cad iad na deiseanna fostaíochta atá le fáil i láthair oibre Henrik Jansen? Tabhair **trí** shonra.

First Part

(Interview with Henrik Jansen)

The interview will be played **three** times: first right through, then in segments with pauses, and finally right through again. Answer **in English**.

1. Give details about Henrik Jansen's career.

2. Why is Henrik Jansen's work place so important for Germany? Give **three** details.

3. (i) Where do the ships in Hamburg come from? Give **two** details.

- (ii) What goods do the ships carry to Hamburg? Give **three** details.

4. Henrik Jansen speaks about crime at his work place. Give details.

5. What job opportunities are there at Henrik Jansen's work place? Give **three** details.

Cuid a Do

Cloisfidh tú comhrá teileafóin anois. Glacann athair Ben le teachtaireacht.

Chun ligean duit **Ceist 1 (an nóta)** a fhreagairt, seinnfear an glao teileafóin **faoi dhó**. Beidh sos tar éis gach seanma agus le linn an tsosa ba chóir duit **an bosca a líonadh**. Ar deireadh seinnfear an glao teileafóin arís den **triú** huair, chun ligean duit **Ceist 2** (faoin **teanga** a úsáidtear sa ghlaio teileafóin) a fhreagairt.

1. Scríobh síos **sa Ghearmáinis** na príomhphointí a scríobhann an duine a fhaigheann an glao sa nóta faoin gcomhrá. (*Na príomhfhocail, gan abairtí iomlána.*)

Ba chóir iad seo a bheith sa nóta:

- ainm an duine atá ag glaoch
- an fhadhb atá ag an duine sin
- sonraí maidir le teagmháil bhreise
- uimhir theileafóin an duine atá ag glaoch

Second Part

You will now hear a telephone conversation. Ben's father takes a message.

To allow you to answer **Question 1 (the note)**, the phone call will be played **twice**, with a pause after each playing during which you should **fill in the box**. The phone call will then be played for a **third** and final time to allow you to answer **Question 2** (the **language** of the phone call).

1. Write down **in German** the key information the recipient of the call puts in his note of the conversation. (**Keywords, not full sentences.**)

The note should contain:

- the caller's name
- the problem the caller has
- details regarding further contact
- the caller's phone number

Anruf von: _____

Problem: _____

Im Falle einer Verspätung wird die Anruferin

- nächste Woche wieder anrufen.
- einen Rückruf erhalten.
- ab morgen in Urlaub fahren.
- für morgen nachmittag ein persönliches Treffen arrangieren.

☐☐☐☐

Kontaktnummer: (Vorwahl) _____ (Rufnummer) _____

Freagair Ceist 2 anois.

2. Agus tú ag éisteacht leis an nglao den **triú** huair, scríobh síos **trí** shampla den **teanga** (= **nathanna cainte agus frásaí**) a úsáidtear a léiríonn go bhfuil an duine atá ag glaoch ag iarraidh an duine eile a chur **ar a s(h)uaimhneas**.

Now answer Question 2.

2. In listening to the phone call for the **third** time, write down **three** examples of the **language** (= **expressions and phrases**) used which show that the caller tries to be **reassuring**.

Cuid a Trí

Cloisfidh tú comhrá anois idir baineannach agus fireannach. Seinnfear an comhrá **faoi thrí**. Beidh sos ann tar éis gach seanma. Freagair **i nGaeilge**.

1. (i) Tarlaíonn an comhrá idir

- (a) beirt as an rang céanna
- (b) deartháir agus deirfiúr
- (c) múinteoir agus tuismitheoir
- (d) múinteoir agus scoláire

Cuir *a, b, c* nó *d* sa bhosca chun do rogha a chur in iúl.

(ii) Aimsigh **dhá** leid sa chomhrá a thacaíonn le do rogha.

2. (i) Cén focal is fearr a chuireann síos ar an gcaoi a bhfreagraíonn an cainteoir mná le linn an chomhrá?

- (a) míshásta
- (b) sásta
- (c) náirithe
- (d) sceiptiúil

Cuir *a, b, c* nó *d* sa bhosca chun do rogha a chur in iúl.

(ii) Scríobh síos **dhá** shonra ón gcomhrá a thacaíonn le do rogha.

3. Conas a mhíníonn an cainteoir fireannach a chuid gníomhartha? Tabhair sonraí.

4. Cad a deir an cainteoir mná go ndéanfaidh sí sa deireadh? Tabhair sonraí.

Third Part

You will now hear a conversation between a female and a male. The dialogue will be played **three times**, with a pause after each playing. Answer **in English**.

1. (i) The conversation is between

- (a) two classmates
- (b) a brother and sister
- (c) a teacher and parent
- (d) a teacher and pupil

Indicate your choice by putting *a, b, c* or *d* in the box provided.

(ii) Find **two** indications in the conversation to support your choice.

2. (i) Which word best describes the female speaker's reaction during the conversation?

- (a) annoyed
- (b) pleased
- (c) embarrassed
- (d) sceptical

Indicate your choice by putting *a, b, c* or *d* in the box provided.

(ii) Write down **two** details from the conversation to support your choice.

3. How does the male speaker explain his actions? Give details.

4. What does the female speaker say she will do in the end? Give details.

Cuid a Ceathair

Anois, cloisfidh tú trí mhír nuachta ón raidió agus réamhaisnéis na haimsire ina ndiaidh. Seinnfear an nuacht **faoi thrí**. Ar dtús, cloisfidh tú ó thús deireadh í; ansin cloisfidh tú arís í ina **ceithre** mhír agus beidh sos tar éis gach míre. Ar deireadh cloisfidh tú tríd síos an athuair í. Freagair i nGaeilge.

(Mír 1)

1. (i) De réir eolais ó thionscnóirí turas sa Ghearmáin, cén tóir atá ar laethanta saoire teanga i measc na nGearmánach? Tabhair sonraí.

- (ii) Cad ba chóir do thuismitheoirí a sheiceáil nuair a bhíonn saoire teanga á cur in áirithe acu dá gcuid leanaí? Tabhair **dhá** shonra.

(Mír 2)

2. (i) Cén aidhm atá leis an ‘Tóstal’? Tabhair **trí** shonra.

- (ii) Cé mhéad duine de bhunadh na hÉireann a chónaíonn sa Ghearmáin?

(Mír 3)

3. (i) Tá fás leanúnach ar líon na gcóisirí spontáineacha ar mhórs cála atá á n-eagrú ar Facebook. Tabhair **dhá** shonra.

- (ii) Cad atá á éileamh ag polaiteoirí na Gearmáine anois?

(Mír 4: Réamhaisnéis na hAimsire)

4. (i) Cén aimsir atá á tuar sa Ghearmáin do na laethanta atá romhainn amach? Tabhair sonraí.

- (ii) Cén aimsir atá tuartha do na hAlpa? Tabhair sonraí.

Fourth Part

You will now hear three news items taken from radio, followed by the weather forecast. The news will be played **three** times: the first time right through, then in **four** segments with pauses, and finally right through again. Answer in **English**.

(Item 1)

1. (i) According to data from German tour operators, how popular are language holidays amongst Germans? Give details.

- (ii) What should parents check when booking a language holiday for their children? Give **two** details.

(Item 2)

2. (i) What is the aim of the ‘Gathering’ initiative? Give **three** details.

- (ii) How many people of Irish descent live in Germany?

(Item 3)

3. (i) More and more large-scale spontaneous parties are being organised on Facebook. Give **two** details.

- (ii) What are German politicians now demanding?

(Item 4: Weather forecast)

4. (i) What is the forecast for the weather in Germany for the coming days? Give details.

- (ii) What is the weather outlook for the Alps? Give details.

Blank Page

Leathanach Bán

Blank Page

Leathanach Bán

Blank Page

Leathanach Bán